

School of Criticism and Theory.

An international program of study with leading figures in critical thought

Die Summer School lädt jedes Jahr Studierende aus den USA und der ganzen Welt an die University of Cornell. Interessiert? Über folgenden Link erfahren Sie mehr. www.sct.cornell.edu

Persönliche Erinnerung

«Call me Sepp!» – Mit diesen Worten begrüßte uns Hans Ulrich Gumbrecht 2005 an der Cornell University N.Y. Er bot dort im Rahmen der School of Criticism and Theory ein Seminar unter der Überschrift «(Production of) Presence» an. Während mehrerer Wochen wird der Campus der Cornell University jeweils im Sommer zum Ziel von gut hundert Doktorierenden aus den USA und der ganzen Welt, die sich mit Methoden, Fragen und Texten der Kritischen Theorie auseinandersetzen. Auch aus der Schweiz sind jeweils Nachwuchsforschende eingeladen. Für mich war es eine grossartige Erfahrung!

Beim Seminar mit Sepp handelte es sich von Anfang an um mehr als ein «normales» Seminar. Es ging auch nicht allein um den Begriff der Präsenz. Die Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts, Grösse und Abgrund, bleibende Fragen und berechtigtes Urteil standen zur Diskussion. In dieser Zeit habe ich Sepp Gumbrechts eindruckliche Fähigkeiten kennen und schätzen gelernt. Seine unglaubliche Vitalität, die dazu führt, dass er, wo auch immer er sich aufhält, stets schreibt, publiziert und auf jede Mail unmittelbar antwortet, habe ich erst später im ganzen Ausmass erkannt. In Cornell waren für mich andere Aspekte offenbar. Sepp las Texte akribisch genau, hörte ungewohnt aufmerksam zu, nahm Voten ernst, fragte nach und liess sich freudig auf heftige Debatten ein. Kritik ist eine Praxis, die Sepp nicht nur anwendet, sondern auch zulässt und allen zugesteht – auch solche an ihm selbst.

Schon damals kamen wir auf Denis Diderot, den grossen, interessanten und zu wenig anerkannten Aufklärer, zu sprechen. In einigen seiner Publikationen geht Sepp auf diesen Denker ein. 2018 erscheint bei Suhrkamp Sepp Gumbrechts Buch «Prosa der Welt. Diderot, Goya, Lichtenberg, Mozart». Überlegungen daraus hatte er am 7. Juni 2016 und am 19. Dezember 2016 in Luzern vorgetragen und zur Diskussion gestellt.

Prof. Dr. Christine Abbt, 2016

